

INHALT

Alte HBCD-haltige Wärmedämmstoffe	1	Intensivworkshop Mitarbeitermotivation	2
6. PIUS-Länderkonferenz – Rückblick	1	12. Fachtagung Abfallrecht am 23.06.16	2

Alte HBCD-haltige Wärmedämmstoffe sind ab 30. September 2016 gefährlicher Abfall

In der Ausgabe 1/2006 unseres Newsletters „SAM aktuell“ haben wir über die Novelle der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) informiert und darauf hingewiesen, dass künftig auch Wärmedämmstoffe mit dem Stoff Hexabromcyclododecan (HBCD) als gefährliche Abfälle einzustufen sind. Diesbezüglich wurde von Seiten der SAM auf eine vorgesehene Änderung der POP-Verordnung (EG) Nr. 850/2004 verwiesen, die sechs Monate nach Veröffentlichung in Kraft treten sollte.

Inzwischen ist diese Änderung durch die Verordnung (EU) 2016/460 vom 30. März 2016 erfolgt. Sie gilt ab dem 30. September 2016. Ab dann ist für die Einstufung von HBCD-haltigen Materialien als gefährlich oder ungefährlich eine Konzentrationsgrenze von

1.000 mg/kg maßgeblich. Ist diese Grenze erreicht oder überschritten, sind alte HBCD-haltige Wärmedämmstoffe als gefährlicher Abfall unter dem Abfallschlüssel 17 06 03* („anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“) zu entsorgen. Ob im Einzelfall Dämmmaterial tatsächlich HBCD-belastet ist oder nicht, lässt sich nur analytisch feststellen. Alternativ dazu kann der Abfallerzeuger/-besitzer den Abfall auch ohne Analytik vorsorglich als gefährlich einstufen, falls er eine HBCD-Belastung nicht definitiv ausschließen kann.

*Dr. Olaf Kropp,
Justizariat,
Telefon: 06131 98298-46,
E-Mail: olaf.kropp@sam-rlp.de*

6. PIUS-Länderkonferenz – Rund 200 Teilnehmer in Mannheim

Am 13. und 14. April 2016 fand im Dorint Kongresshotel Mannheim die diesjährige PIUS-Länderkonferenz mit insgesamt 200 Teilnehmer/-innen aus dem gesamten Bundesgebiet statt.

Alle zwei Jahre treffen sich Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um über aktuelle Entwicklungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für mehr Ressourceneffizienz zu diskutieren. Organisiert wurde die 6. PIUS-Länderkonferenz

von der Landesagentur Umwelttechnik Baden-Württemberg gemeinsam mit der Effizienz-Agentur Nordrhein-Westfalen (EFA), der Hessen Trade & Invest und dem Effizienznetz Rheinland-Pfalz (EffNet).

Kosten senken, Material- und Energieeffizienz steigern, Wettbewerbsvorteile sichern – Unternehmer in produzierenden Betrieben sind täglich mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen und dem Klimawandel kann durch Ressourceneffizienz ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, aber auch zur Senkung der Produktionskosten geleistet werden.

Neben Vorträgen im Plenum fanden an beiden Tagen zahlreiche parallele Meetings statt, die thematisch breit gefächert waren: vom Stand der Forschung über einen Workshop zur Umsetzung von



Bildquelle: Stefan Longin

Fortsetzung auf Seite 2 >>

<< Fortsetzung von Seite 1

Ressourceneffizienzmaßnahmen mit motivierten Mitarbeitern bis hin zu den Themen Ökodesign, Digitalisierung, Kooperation in Wertschöpfungsketten und konkreten Einblicken in die tägliche Praxis produzierender Unternehmen.

Der bundesweite Zuspruch zur Konferenz untermauert die Notwendigkeit, sich auch zukünftig

länderübergreifend und interdisziplinär zum Thema Ressourceneffizienz auszutauschen.



Mehr zum Thema Ressourceneffizienz unter [EffNet – Effizienznetz Rheinland-Pfalz](#) sowie dem [PIUS-Internet-Portal](#).



Kostenfreier Intensivworkshop „Mitarbeitermotivation – Ressourceneffizienzprojekte in der Praxis umsetzen!“

Mitarbeiter lehnen Projekte oft ab, weil Sie Zusammenhänge nicht verstehen und Veränderungen ablehnend gegenüberstehen. Für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten muss der Mitarbeiter aber die Notwendigkeit der Veränderung nachvollziehen können, damit er die Umsetzung der Maßnahmen aktiv mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen unterstützt. **Der Intensivworkshop „Mitarbeitermotivation – Ressourceneffizienzprojekte in der Praxis umsetzen!“** bietet den Einblick in effiziente Umsetzungsmethoden für die Realisierung von Ressourceneffizienzmaßnahmen.

Die 100 % PowerPoint freie Veranstaltung ist in eine E-Learning-Phase (erste Impulse in 10 kleinen Portionen à 12 - 15 Minuten) und eine Präsenzphase (1 Tag) aufgeteilt. In der E-Learning-Phase kann sich in aller Ruhe auf das Thema vom eigenen PC aus vorbereitet werden, um dann in einem eintägigen Intensivworkshop das Ganze zu

vertiefen. Hierzu können auch konkrete Fragestellungen und Beispiele aus Ihrem Betriebsalltag vorab oder während der Veranstaltung benannt werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom Effizienznetz Rheinland-Pfalz unterstützt und ist daher kostenfrei!



Der Präsenztermin findet am Montag, den 27. Juni 2016, 9:30 – 16:00 Uhr, bei der Firma Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG in 55569 Nußbaum statt. Im Rahmen der Veranstaltung lädt die Firma Hevert zu einem Rundgang durch das Unternehmen ein. **Anmeldefrist ist Montag, der 13. Juni 2016.**

Nähere Informationen im [PIUS-Internet-Portal](#).

Ansprechpartner:

*Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz,
Dr.-Ing. Robert Hanel,
Telefon: 06131 16-2378,
E-Mail: robert.hanel@mueef.rlp.de*

Wenige Plätze frei

12. Fachtagung Abfallrecht

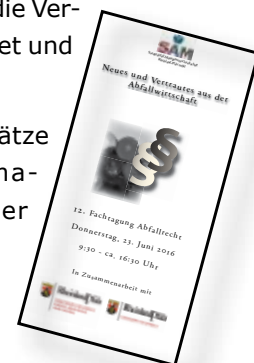
In Kooperation mit dem rheinland-pfälzischen Umweltministerium und dem Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, präsentiert die SAM zum zwölften Mal „Neues und Vertrautes aus der Abfallwirtschaft“. In diesem Jahr findet die „Fachtagung Abfallrecht“ am **23. Juni 2016** statt. Konkret wird auf die aktuelle Situation der Kreislaufwirtschaft und die Neuigkeiten für die Abfallwirtschaft eingegangen. Außerdem wird die Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung ausführlich erläutert, während das Recycling von Elektroaltgeräten, die

Gewerbeabfallverordnung sowie die Vergaberechtsreform 2016 beleuchtet und zur Diskussion gestellt werden.

Es sind nur noch wenige Plätze zu vergeben. Nähere Informationen und Anmeldungen über www.sam-rlp.de/seminare.

Weitere Seminare der SAM:

06.09.2016 Entsorgung von Bauabfällen



Impressum

Herausgeber: SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz, Tel.: 06131 98298-14, Fax: 06131 98298-22, E-Mail: info@sam-rlp.de, www.sam-rlp.de,
Redaktion: Ursula Schibiellok · Vertrieb als E-Mail-Newsletter